

## Die Garanten für die Punkte sind zweimal dieselben

Badminton-Regionalliga: BVG II mit zwei Remis'

Von Matthias Schultze

**GIFHORN.** Der BV II hat sein Minimalziel erreicht: Die Gifhorer Reservemannschaft kehrte mit zwei Punkteteilungen von den Auswärtsauftritten bei Hannover 96 und PSV Bremen zurück – und sicherte sich somit Tabellenplatz 2 der Regionalliga Nord.

Die Garanten für die beiden Unentschieden waren in beiden Spielen dieselben: Das Herrendoppel Hannes Roffmann/Mirco Ewert, das Damendoppel Bianca Pils/Linda Klagen.



Linda Klagen.

Die Garanten für die beiden Unentschieden waren in beiden Spielen dieselben: Das Herrendoppel Hannes Roffmann/Mirco Ewert, das Damendoppel Bianca Pils/Linda Klagen, Ewert im 2. Herreneinzel und das Mixed Roffmann/Pils fuhren jeweils zwei Siege ein.

Damit haben die Gifhorer die beiden Verfolger auf Distanz gehalten, trotz der derzeitigen personellen Situation. Denn: Mit Daniel Porath, Robert Hinsche und Sonja Schlösser stellte die Zweitvertretung gleich drei Akteure an die Bundesliga-Mannschaft ab – eine deutliche Schwächung, gerade bei den Einzelauftritten, die mit Ausnahme Ewerts allesamt glücklos endeten.

Zu allem Überfluss ging Benjamin Schmidt auch noch angeschlagen in die Partie und musste sogar sein Einzel in Bremen nach dem ersten Satz verletzt aufgeben. „Von daher müssen und werden wir mit den Resultaten zufrieden sein, mit den beiden Unentschieden können wir gut leben. Mit dem Punkteverhältnis von 13:5 und Platz 2 sowieso, damit steht die Zweite sicher da“, freute sich Gifhorns Trainer Hans Werner Niesner nach den Duellen.

Ärgster Verfolger der Gifhorer ist im Übrigen weiterhin der TSV Trittau II, der dank seines spektakulären Neuzugangs Yoga Pratama (wir berichteten) Spitzenreiter Hamburg Horner TV ein Remis abknöpfte.

### DIE TABELLE

#### Regionalliga Nord

VfL Maschen - SV Schleswig	3:5
TSV Trittau II - Hambg. Horn. TV	4:4
Hannover 96 - BV Gifhorn II	4:4
PSV Bremen - Berl. Br./58 Luck.	6:2
TSV Trittau II - SV Schleswig	6:2
VfL Maschen - Hambg. Horn. TV	1:7
PSV Bremen - BV Gifhorn II	4:4
Hannover 96 - Berl. Br./58 Luck.	5:2

1. Hambg. Horn. TV	9	8	1	0	57:15	17:1
2. BV Gifhorn II	9	5	3	1	43:29	13:5
3. TSV Trittau II	9	4	3	2	38:34	11:7
4. PSV Bremen	9	3	4	2	38:34	10:8
5. Hannover 96	9	3	3	3	35:36	9:9
6. SV Schleswig	9	2	2	5	32:40	6:12
7. Berl. Br./58 Luck.	9	2	2	5	28:43	6:12
8. VfL Maschen	9	0	0	9	16:56	0:18

# MTV einmal hui und einmal pfui

Volleyball-Oberliga der Männer: Gifhorer lassen nach Sieg im ersten Spiel deutlich nach

Von Steffen Erkenbrecher

**GIFHORN.** Trotz immerhin eines Erfolges wollte der Ausgang des Heimspieltages den Volleyballern des MTV Gifhorn nicht so recht schmecken. Zu stark wogen die Eindrücke vom zweiten Auftritt, als der Oberligist eindeutig das Nachsehen hatte – und sich somit im Tabellenmittelfeld einzementieren ließ.

**MTV Gifhorn – MTV Salzdahlum II 3:1 (25:22, 25:22, 15:25, 25:18).** Das entscheidende Quäntchen an Konstanz brachte den Gastgeber auf die Siegerstraße. Dank einer soliden Annahme sowie ordentlichen Aufschlägen marschierte er zunächst meist vorne weg – und sicherte sich eine 2:0-Satzführung. „Es waren allerdings zwei sehr enge Durchgänge. Wir waren zwar größtenteils in Führung, aber meist nie mehr als mit zwei Punkten“, berichtet Gifhorns Coach Werner Metz, dessen Team sich allerdings zu früh zurücklehnte.

Und das rächte sich. Denn während die Gäste immer aktiver wurden, klappte bei den Schwarz-Gelben beinahe gar nichts mehr. Bereits Mitte des Satzes, beim Stand von 11:17, ließen sie abreißen. „Da haben wir uns wirklich eine sehr lange Auszeit genommen.“

Zum Glück war das die einzige Phase im Spiel“, so Metz. Tatsächlich waren die MTV-er im vierten Spielabschnitt wieder wie ausgewechselt. Erneut mit einer geringen Fehlerquote zwangen sie den Tabellenachtern in die Knie – und verbesserten ihr Punktekonto zwischenzeitlich auf 8:6.



Konrad Burda (am Ball) war gegen Spitzenreiter SG Braunschweig in der Offensive bester Korbjäger des MTV Gifhorn.



In der ersten Partie des Doppel-Heimspieltages gegen Salzdahlum ging es für den MTV Gifhorn um Ulrich Krick (von links) und Franz Doetsch mit einem Sieg los. Foto (3): regios24/Sebastian Priebe

**MTV Gifhorn – DJK Kolping Northheim 1:3 (13:25, 25:19, 19:25, 16:25).** Ob der zweite Gegner des Tages wesentlich stärker war als der Auftaktgegner, sei dahingestellt. Zumindest waren die Kräfteverhältnisse diesmal völlig andere. Während Northheim eine starke Figur machte, war der MTV zu ausrechenbar in seinen Angriffsbemühungen.

„Vielleicht war es ein Kopfproblem“, meinte MTV-Coach Metz, dessen Schützlinge einzig im zweiten Satz die Oberhand hatten.

Plötzlich klappte die Verteilung auf die Angriffspositionen, so dass sechs Punkte in Folge die Entscheidung zugunsten des MTV brachten. Das Strohfeuer war jedoch schnell erloschen. „Unsere Aufschläge wa-

ren im dritten und vierten Satz harmlos. Zudem haben wir im Block kaum etwas bekommen – wir waren ein gefundenes Fressen“, bilanzierte Metz, der kein positives Fazit zog. „Wir haben im zweiten Spiel deutlich nachgelassen.“ Trotz des weiterhin ausgeglichenen Punktekontos (8:8) hatte der Heimspieltag also einen faden Beigeschmack.

## Die schwache Freiwurfquote verhindert die Überraschung

Basketball-Landesliga U16: Gifhorn verliert nur knapp

**GIFHORN.** Die Nachwuchs-Basketballer des MTV Gifhorn haben die große Überraschung knapp verpasst. Der U16-Landesligist war vor eigenem Publikum drauf und dran, „Überflieger“ SG Braunschweig in die Knie zu zwingen. Am Ende musste er sich knapp mit 68:74 (27:38) geschlagen geben.

Als erstes Team gelang es den Gifhormern in dieser Saison, dem Spitzenreiter die gesamte Partie über auf den Fersen zu bleiben – und alles abzuverlangen. Nach 9:16-Zwischenstand nach dem ersten Viertel präsentierte sich Gifhorn auf Augenhöhe mit dem Favoriten. „Wir haben die Partie sehr knapp gestaltet. Ich hatte immer das Gefühl, dass wir an ihnen vorbeiziehen können. Leider

hat das nicht geklappt“, sagte MTV-Coach Ilija Vinovic.

Kleine Fehler im Angriff und Verteidigung, ein im Gegensatz zu den Partien zuvor „nur durchschnittlicher Tag“ vom angeschlagenen Topscorer Andrej Pazin und die schwache Freiwurfquote – nur 6 von 25 Versuchen fielen in den Korb – hätten die große Überraschung verhindert. „Die Freiwürfe sind unsere große Schwäche. Bei einer Quote von 50 Prozent hätten wir wohl alle vier Spiele gewonnen“, ärgerte sich Vinovic über die unbelohnten Leistungen seines talentierten Teams.

**MTV:** Bäßmann (8), Burda (26), Erdinc, Kok, Napierski, Pazin (16), Raupers (2), Riedl, Rogowski (9), Roleder (5), Roßmannek (2). msc

## Adventsambiente lockt 81 Paare

Tanzen: Traditionelles Turnier beim TSC Gifhorn ein „voller“ Erfolg

**GIFHORN.** Ein voller Erfolg, im wahrsten Sinne des Wortes, gelang dem Tanzsportclub Gifhorn mit seinem traditionellen Adventsturnier, das nun im Tanzsportzentrum stattfand.

81 Paare aus 8 Bundesländern gaben sich ein Stelldichein und wollten um Punkte, Platzierungen, Aufstiege und nicht zuletzt um die ausgeschütteten Pokale tanzen. Zeitweise war das Tanzsportzentrum bis auf den letzten Stehplatz gefüllt. Dank einer sehr guten Planung lief alles reibungslos bis zum Schluss. „Es ist wie tanzen in der guten Stube unterm Weihnachtsbaum, nur viel größer“, war eine der Tänzerinnen begeistert.

Das Turnier begann mit einem Breitensportwettbewerb ab 30 Jahren, bei dem um den Wanderpokal des TSC und um einen Glaspokal

für die Sieger getanzt wurde. Stefan Schaefer und Sonja Müller vom TSC Gifhorn zeigten in allen vier Tänzen, dass sie an diesem Tage nicht zu schlagen sein würden und sicherten sich den Sieg. Auf den weiteren Plätzen folgten Björn und Katrin Briel vom VfB Fallersleben und mit Frank und Inge Schramhauser sowie mit Wolfgang und Heike Calberlah zwei weitere Paare des TSC Gifhorn.

Danach ging es hochklassig mit den drei höchsten Turnierklassen (B, A und S) in den Altersklassen II, III und IV bis in die Abendstunden weiter. Erstklassiges Turniertanzen war zu sehen und die Wertungsrichter mussten manches Mal sehr genau hinsehen, um Unterschiede bei den Paaren festzustellen und die Sieger zu ermitteln. Hier die vorderen Platzierungen von

Paaren aus der Region: In der III B ertanzten sich Wolfgang und Gabriela Schön von der TSA des SV Triangel den dritten Platz. Ebenfalls von der TSA des SV Triangel und ebenfalls auf dem dritten Rang landeten Klaus und Eva-Maria Borvitz in der Klasse IV A.

In Wettbewerb III A erreichten Wilfried und Bärbel Sert Platz 2, und ihre Vereinskollegen vom TSC Grün-Weiß Braunschweig, Rolf-Dieter und Birgitta Rohde, schafften Rang 3 in der IV S. Den Bronzeplatz im tänzerisch hochklassigsten Turnier belegten Francesco und Agata Allegrino von der TSA des MTV Vorsfelde.

„Sehr schöne Musik, sehr schöne Ambiente, da kommen wir gerne wieder“, waren sich viele Teilnehmer am Ende des Turniers einig.



Weihnachtliche Ambiente beherrschte die Szenerie beim traditionellen Adventsturnier des TSC Gifhorn. Foto: TSC Gifhorn